



### **Viel Sport und ein wenig Ronsdorf im Herzen**

(Ro./W./AS) Die Nachricht vom Tod Peter Kellers am 7. Oktober 2014 löste im gesamten Stadtgebiet, besonders aber in Ronsdorf, tiefste Bestürzung aus. In der Nacht zu Dienstag verstarb der langjährige Leiter des Wuppertaler Sport- und Bäderamtes an den Folgen einer schweren Krankheit im Alter von nur sechzig Jahren. „Der Sport in unserer Stadt hat einen seiner größten Kämpfer verloren“, erklärte Oberbürgermeister Peter Jung am Dienstag in einer Pressemeldung der Stadtverwaltung. „Mit ganzem Herzen, ganzer Kraft und immer klaren Worten hat sich Peter Keller weit über das Dienstliche hinaus für die Anliegen des Sports eingesetzt“, so Jung. Er habe einen guten Freund und Berater verloren.

Viele Jahre lang war Peter Keller, der am 20. August 1954 geboren wurde, als Leichtathlet in der Deutschen Turnerschaft (DT) Ronsdorf aktiv – hier schaffte es der Hammerwerfer bis in die DLV-Bestenliste. Getreu seines Mottos „Sport tut Wuppertal gut“ hatte sich Peter Keller der Förderung des Freizeit-, Breiten- und Leistungssports gleichermaßen verpflichtet gefühlt. Nachwuchs-Kicker kannten ihn als Mitinitiator des Drumbocups, der später zum „Sparkassencup“ wurde. Als leidenschaftlicher Fußballfan war ihm die Umsetzung zahlreicher Kunstrasenprojekte eine Herzensangelegenheit – unter anderem war Keller maßgeblich am Kunstrasen des TSV Ronsdorf beteiligt. „Mit ihm verlieren wir einen guten Freund und Förderer, der uns immer hilfreich zur Seite stand“, bedauert der TSV-Vorstand.

Eines seiner Lieblingsprojekte war die große Sanierung der Wuppertaler Schwimmpool auf dem Johannisberg – hier war Peter Keller maßgeblich für die Realisation mitverantwortlich. Zahlreiche Bücher über den Wuppertaler Sport hat Keller verfasst; sie alle reflektieren seine Leidenschaft für den Sport auf einzigartige Weise.

„Er hat sehr viel für Wuppertal bewegt und seine Idee vom Sport gelebt“, beschreibt Oberbürgermeister Peter Jung. „Wir werden ihm immer dankbar sein und sein Andenken in Ehren halten.“ Begraben wurde Peter Keller auf dem Friedhof an der Krummacherstraße in Varresbeck.